

Diverses

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **67 (2005-2006)**

Heft 9: **Salutogenese**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

● Bündner Lehrer-Volleyballturnier 2006

Datum: Sonntag, 12. November
Ort: Lenzerheide
 (3-fach-Turnhalle)
Organisator: TSLK Graubünden
 Schule Lenzerheide
Kategorien: A: Angefressene (Mixed 3/3)
 B: Pläuschler (Mixed 3/3)
Kosten: Fr. 60.– pro Team
Anmeldung an: TSLK Graubünden
 Reto Götz
 Loestrasse 57
 7000 Chur
 Tel. 081 252 38 47
 oder Mail: rgoetz@spin.ch
Meldeschluss: 14. Oktober 2006

Anmeldetalon

Teamname: _____

Kategorie: A: Angefressene B: Pläuschler

Teamverantwortliche(r): _____

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

● Erlebnisorientierter Outdoor-Unterricht Weiterbildung für Lehrpersonen

Prähistorische Felszeichnungen oder die Bilder der Kirchendecke in Zillis deuten, die Geschichte eines Burgenkastells und die Entwicklung der San-Bernardino-Route vom Saumweg bis zur Kommerzialstrasse kennen lernen oder einen Einblick ins Dorfleben des 19. Jahrhunderts gewinnen. Unter fachkundi-

ger Führung entdecken Sie die faszinierende Region nördlich und südlich des San Bernardino mit ihrer kulturellen Vielfalt und landschaftlichen Reizen.

Der Kurs ist ein idealer Einstieg, um die Region kennen zu lernen und die vielseitigen Möglichkeiten für die Gestaltung eines Aufenthaltes mit Ihrer Klasse vorzubereiten. Die Vermittlung von Führungen und geeigneter Unterkunft sowie die Bereitstellung von didaktischem Material sind sichergestellt und erleichtern Ihnen die Planung eines Schullagers oder eines Erlebnistages in der Region.

Kompetente Referenten bringen Ihnen die Region näher und vermitteln interessante Informationen und Ideen für die Unterrichtsgestaltung ausserhalb des Schulzimmers. Dabei stehen die Themen Wasser, Stein und Verkehr im Vordergrund. Sie lernen dabei auch den neuen digitalen Atlas der Schweiz mit seinen 3D-Visualisierungsmöglichkeiten kennen.

Erlebnisorientierter Outdoor-Unterricht

Datum: 18. bis 20. Juli 2006
Kursleitung: Dr. Felix Keller,
 Academia Engiadina
Referenten: Felix Keller,
 Ruedi Jecklin,
 Paolo Mantovani
Unterkunft: Hotel Weiss Kreuz,
 Thusis
**Teilnahme-
 kosten:** CHF 150.– inkl. Über-
 nachtung/HP, Lunch-
 pakete, Swiss Ice
 Fiddler Abend,
 Transfers
 CHF 50.– ohne Über-
 nachtung/Verpflegung
Anmeldung: Pädagogische Hoch-
 schule Graubünden,
 Tel. 081 354 03 22,
 www.phgr.ch
Weitere Infos: www.hexenzwillinge.ch



Prähistorische Felszeichnungen deuten – ein spannendes Beispiel für die Unterrichtsgestaltung ausserhalb des Schulzimmers.

● Projekt «KIND UND HUND» für Bündner Schulen

In letzter Zeit hat der Hund in der Presse für sehr negative Schlagzeilen gesorgt. Viele Leute fühlen sich durch Hunde gestört und wagen Spazierwege nicht mehr zu begehen. Das Verhältnis zwischen Mensch und Hund ist heute belastet und schwierig geworden. Zur Verbesserung der unbefriedigenden Situation sind natürlich verantwortungsbewusste Hundehalter nötig.

Es ist auch wichtig, dass Kinder lernen, sich Hunden gegenüber richtig zu verhalten. Hier versucht unser Projekt «KIND UND HUND» für Bündner Schulen einen Beitrag zur Verbesserung der Situation zu leisten. Wir möchten den Kindern einen positiven Zugang zu dem seit vielen Tausend Jahren treuesten Begleiter und Helfer des Menschen ermöglichen und ihnen beibringen, sich im Umgang mit eigenen Hunden zu Hause und mit fremden Hunden in der Öffentlichkeit richtig zu verhalten. Das Ziel ist dabei, das Risiko von Bissverletzungen zu vermindern.

In verschiedenen Kantonen laufen seit einigen Jahren ähnlich gelagerte Projekte mit Erfolg.

Das Erziehungsdepartement mit Amtsvorsteher, Herr Dany Bazzell, Amtsleiter für Volksschule und Sport sowie Kantonstierarzt

Dr. med. vet. Kaspar Jörger (Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit) begrüssen dieses Projekt und empfehlen den Schulen die Einbindung dieser Prävention in eine Schulstunde. Die Verantwortlichkeit für die Haltung und den Umgang mit Hunden liegt bei den Gemeinden. Die Gemeindebehörden können daher selbstständig Massnahmen ergreifen und solche Präventionsprojekte an ihren Schulen durchführen.

Unser Team besteht aus vier kompetenten Fachpersonen mit geeigneten und ausgebildeten Hunden. Wir besuchen die Klassen der Primarschulen im ganzen Kanton und würden uns freuen, Ihnen ein, auf Ihre Ge-

meinde abgestimmtes, Angebot unterbreiten zu dürfen. Wir sind überzeugt mit unserer Arbeit einen wertvollen präventiven Beitrag für die Beziehung Kind und Hund zu leisten.

Kosten für das Programm: Beinhaltend zwei Lektionen für ca. 20 Kinder, zwei Teammitglieder mit Hunden Fr. 250.– zuzüglich Fahrspesen.

Auskunft- und Ansprechperson:
Kleintierpraxis

Dr. med. vet. Christine Barandun
Quadra, 7425 Masein

Tel. 081 651 36 13, cbaran@deep.ch



● Jugend, Migration, Medien – neue Erkenntnisse aus Forschung und Praxis

IPMZ
Institut für Publizistikwissenschaft und
Medienforschung der Universität Zürich

pädagogische hochschule zürich

Tagung am 21. Juni 2006

Zentrum für Weiterbildung
Schaffhauserstrasse 228, Zürich

Was tragen Medien zur Integration von Jugendlichen bei? Im Zentrum der Tagung stehen die Antworten von rund 1500 Jugendlichen verschiedener Herkunft. Mittels Fragebogen gaben sie Auskunft, wie sie Medien im Alltag nutzen. Zusätzlich wurden sechzehn Jugendliche mit türkischem Hintergrund ausführlich zu ihrem Umgang mit Medien befragt. Die Studie «Medien-

nutzung im multikulturellen Umfeld» wurde durchgeführt vom Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung IPMZ und der Pädagogischen Hochschule Zürich, unterstützt vom Nationalen Forschungsprogramm 52 «Kindheit, Jugend und Generationenbeziehungen».

Neben diesen Resultaten werden drei weitere Studien vorgestellt: Die Lernwelten tamilischer Mädchen und ihrer Mütter, Jugendliche mit Schwierigkeiten im Übergang von Schule zu Beruf und die Inszenierung

der Freizeit von Jugendlichen im öffentlichen Raum. Konkrete Projekte für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund – die Integrationsbibliothek der Stadt Winterthur und die offene Jugendarbeit in Zürich-Affoltern – sowie Szenen aus der Lebenswelt einer 2. Sekundarklasse runden das vielseitige Programm ab. Die Tagung richtet sich an alle, die mit Jugendlichen verschiedener Herkunft arbeiten.

Anmeldung und Information:
tagung-migration@ipmz.unizh.ch

● x-hoch-herz – ein Wettbewerb für Schulen



Auf das Schuljahr 2006/07 schreibt das Migros-Kulturprozent einen nationalen Wettbewerb zum Thema Engagement für andere aus. Teilnehmen können Schulklassen oder ganze Schulen, die Projekte in der Freiwilligenarbeit realisieren.

Viele Schulen engagieren sich freiwillig für andere. Sie verkaufen am Schulmarkt selbst gemachte Kunstwerke, räumen Bäche auf, organisieren Sponsorenläufe. Dieses Engagement ist wichtig für die Gemeinschaft, wichtig aber auch für die persönliche und schulische Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.

Das Migros-Kulturprozent möchte das Engagement von Lehrpersonen sichtbar machen. Auf das Schuljahr 2006/07 schreibt es den Wettbewerb x-hoch-herz aus. Daran teilnehmen können Schulklassen oder ganze Schulhäuser der 1.–9. Schulstufe, die bis zu den Sportferien 2007 ein Projekt zum Thema «Engagement für andere» realisieren. Alle Klassen erhalten einen Anerkennungspreis; die kreativsten Projekte

werden besonders prämiert und haben als Preis einen Wunsch frei.

Pädagogischer Hintergrund von x-hoch-herz ist das Lern- und Lehrkonzept Service Learning, das in den vergangenen Jahren in Kanada und den USA entwickelt und dort in vielen Bundesstaaten bereits ins Curriculum aufgenommen wurde. Service Learning ist eine Form projektorientierten Unterrichts, bei der die Schulung fachlicher, sozialer und methodischer Kompetenzen (Learning) mit einem Dienst am Gemeinwesen (Service) verbunden wird.

In Service-Learning-Projekten engagieren sich Schülerinnen und Schüler in der Schule, in der Gemeinde, in sozialen, karitativen oder ökologischen Bereichen. Um Projektideen zu entwickeln, analysieren sie zuerst die Bedürfnisse und Probleme im eigenen Umfeld etwa im Schulhaus, im Quartier, im Dorf. Anschliessend werden die Projekte mit ausserschulischen Partner/innen konkretisiert und realisiert. Dabei übernehmen die Lehrpersonen die Rolle von «Expeditionsleiter/innen», die selber Forschungs-

fragen haben. Die Lernleistungen werden während des Projekts regelmässig ausgewertet.

Die bisherigen Erfahrungen mit Service-Learning-Projekten zeigen, dass sie der Schule ganz direkt nützen. x-hoch-herz bietet deshalb auch Weiterbildungen an (z. B. SchiLW, Input-Tage), die auf die spezifischen Bedürfnisse von Schulen zugeschnitten werden.

Lehrpersonen oder Schulleiter/innen, die mit ihren Klassen oder Schulen am Wettbewerb mitmachen möchten, können bei x-hoch-herz kostenlos eine Infobroschüre beziehen, die sie bei der Realisierung ihres Projekts unterstützt.

Bestellen der Broschüre/detaillierte Informationen unter: www.x-hoch-herz.ch oder unter Tel. 0848 22 66 44.

Kontakt:

Ursula Huber, Geschäftsstelle x-hoch-herz
Tel. 044 451 30 52 oder
ursula.huber@x-hoch-herz.ch

● NEU – Speziell für Lehrpersonen!

Alle unsere Weiterbildungsseminare zum Thema **Berufswahlvorbereitung** sind jetzt nur noch **einen Mausklick** von Ihnen entfernt:

Probieren Sie's aus:

http://www.svb-asosp.ch/d/weiterbildung/weiterbildungsprogramm/speziell_fuer_lehrpersonen

Lassen Sie sich entführen und verführen, surfen Sie auf unserer Homepage, schmökern Sie oder melden Sie sich kurz entschlossen gleich für ein Seminar an!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Weiterbildungs-Team vom Schweizerischen Verband für Berufsberatung SVB



Agenda

Samstag, 9. September 2006

Delegiertenversammlung VBHHL

in Chur

Mittwoch, 13. September 2006

**Hauptversammlung
Primarlehrpersonen PGR**

in Domat/Ems

zum Thema «Integration»,
mit Dr. Peter Lienhard, HfH Zürich

Freitag, 22. September 2006

Delegiertenversammlung LGR

in Davos

● Neu erschienen: Forscherkartei von Peter Flury

Ein ausgezeichnetes Instrument zur Förderung des forschenden Lernens und schöpferischen Denkens

Die 144 Forscheraufgaben sollen die Kinder dazu bringen, die engen Problemlösungsschemata zu durchbrechen, kreative Lösungswege zu suchen und die gefundenen Informationen auf ihren Wahrheitsgehalt zu überprüfen. Die Kinder lernen dabei den Umgang mit unterschiedlichen Medien und Quellen (wie z.B. Internet, Zeitschriften, Zeitungen, Nachschlagewerken etc.). Die Forscherkartei richtet sich an alle Kinder einer Klasse, die gerne Neues entdecken und erforschen wollen und Spass am Recherchieren haben.

Die Forscherkartei enthält Aufgaben aus den verschiedensten Bereichen. Die breite Palette an Wissensbereichen soll das Interesse von möglichst vielen Kindern ansprechen. Die Forscheraufgaben können individuell, als Gruppenarbeit, innerhalb einer Klasse und als Klassen- oder Schulhauswettbewerb eingesetzt werden. Leere Karteikarten bieten den Kindern und Lehrper-

sonen die Möglichkeit, eigene Forschungsaufgaben zu kreieren.

Die Aufgabenserie eignet sich optimal für den individualisierenden Unterricht und für die Begabungsförderung.

3 Beispiele aus der Kartei:

Der berühmte Musiker Ludwig van Beethoven war vom Anblick des Eiffelturmes in Paris sehr beeindruckt.

Mein Tipp: möglich unmöglich

Quelle:

Begründung:

INRI

Diese Inschrift auf dem Kreuzifix bedeutet: Iesus Nazarenus Rex Iudaeorum (oder übersetzt: Jesus von Nazareth, König der Juden)

Mein Tipp: richtig falsch

Quelle:

Begründung:

Ellipse oder Oval

Ellipsen werden auch Ovale genannt und sind beliebige länglich-runde Formen.

Mein Tipp: richtig falsch

Quelle:

Begründung:

Angaben zum Autor:

Peter Flury, Vadelsweg 4A, 7206 Igis

p.flury-schneller@bluwin.ch

Primarlehrer, Erwachsenenbildner, Förderlehrer, Specialist in gifted education (ECHA), Dozent für Mathematikdidaktik PH Graubünden

Forscherkartei 1 und 2 mit je 72 Karteikarten:

Verlag ZKM Zürcher Kantonale Mittelstufenkonferenz, 2006 Winterthur, www.verlagzkm.ch

ISBN 3-03794-081-6 und 3-03794-080-8

● Bücherwurm – Die Buchhandlung von Lehrern für Lehrer

Im November 2003 haben die beiden Primarlehrer Daniel und Susanne Bisculm-Mattle am Arcas in Chur die Kinderbuchhandlung Bücherwurm eröffnet. Seither können engagierte Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen, welche mit neuen Ideen und Themen für einen abwechslungsreichen Unterricht sorgen wollen, Hunderte verschiedene Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien an einem Ort miteinander vergleichen. Neben vielen spannenden Produkten, welche man in keinem Lehrmittelkatalog findet, gehören ELK, Schubi, BVK, Ökotpoia und ProKiga zu den Schwerpunktverlagen.

Den beiden Inhabern ist die Leseförderung in der Schule ein grosses Anliegen. Gerne beraten sie die Kundschaft über Neuerscheinungen im Kinder- und Jugendbuchbereich, zeigen die passende Klassenlektüre oder ein zeitgemässes Vorlesebuch

oder stellen eine Bücherliste zu einem gewünschten Thema zusammen.

Vom 2. bis am 12. August wird der Bücherwurm auch dieses Jahr wieder einen Teil seines Sortimentes und diverse Neuheiten an den Bündner Sommerkursen in der Pädagogischen Hochschule in Chur ausstellen.

Auf der Internetseite www.bueacherwurm.ch wird mit dem einzigartigen Lehrmittelshop ein grosses Sortiment an Unterrichtshilfen angeboten. Neu können nun auch Erstleselehrmittel und Fremdsprachlehrmittel für die Primarstufe (Ciao bambini und Viva l'italiano) und für die Oberstufe (Snapshot und Espresso) zu interessanten Konditionen direkt über den Shop bestellt werden. Die Internetseite www.bueacherwurm.ch könnte auch für lesebegeisterte Kinder und Jugendliche ein Geheimtipp werden, da laufend wieder neue Kinder- und Jugendbücher vorgestellt werden.

Mit einer attraktiven Rabattierung, einem prompten Service und Dank ihrem Know-How hoffen Daniel und Susanne Bisculm-Mattle noch mehr Lehrkräfte für sich zu begeistern und Schulbestellungen entgegennehmen zu dürfen. So wird auch in Zukunft eine auf Lehrmittel spezialisierte Buchhandlung in der Region bestehen können.

Bücherwurm

Der Buchladen für grosse und kleine Kinder
Arcas 23, 7000 Chur
Fon/Fax 081 252 52 11
www.bueacherwurm.ch

Öffnungszeiten:

Di–Fr: 10.00–12.00 / 14.00–18.30

Sa: 10.00–16.00

Montag geschlossen

● PET-Recycling

PET-Recycling Schweiz mit neuem Servicepaket für Schulen

Schüler lernen und Schulen sparen

An vielen Schulen in der Schweiz ist Abfallunterricht bereits ein fester Bestandteil. Und er nützt dort am meisten, wo die Theorie gleich in die Praxis umgesetzt werden kann. Der Verein PET-Recycling Schweiz bietet jetzt auf der Schulplattform der neu gestalteten Website www.petrecycling.ch allen Schulen in der Schweiz neuste Unterrichtsmaterialien, darunter ein Lernspiel. Bis 10. Juli können Schulen zudem kostenlose PET-Sammelbehälter bestellen.

Es ist ein guter Job, den engagierte Lehrkräfte machen: Direkt im Schulzimmer zeigen sie ihrer Klasse, wie man Abfall richtig trennt und was mit den zurückbleibenden Wertstoffen zu tun ist. Mit passenden Lehrmitteln wird das spriessende Umweltbewusstsein der Schüler gefestigt.

Vom Container bis zum Abtransport alles gratis

Sofern eine Entsorgungsmöglichkeit vorhanden ist, können die Schüler auch gleich üben. Nachdem PET-Recycling Schweiz letztes Jahr mit überwältigendem Erfolg Oberstufen-, Maturitäts-, Diplommittel- und berufsbegleitenden Schulen gratis PET-Sammelbehälter offerierte, steht das Angebot jetzt allen Schulstufen offen. «Wir sind überzeugt, dass wir die Zahlen vom letzten Jahr übertreffen werden», sagt René Herzog, Geschäftsführer von PET-Recycling Schweiz. Im Rahmen des Angebots vom

letzten Jahr lieferte PET-Recycling Schweiz weit über 9000 Sammelbehälter an 900 Schulen aus. Die jetzige Aktion brachte schon gegen 150 Bestellungen, Tendenz stark steigend. Aktuell ist die PET-Sammelmenge an Schulen um einen guten Drittel gestiegen.

Das jetzige Gratisangebot läuft bis 10. Juli, und pünktlich aufs neue Schuljahr hin sollen die bestellten Entsorgungsstationen in den Schulhäusern stehen. Je nach Bedarf sind verschiedene Varianten erhältlich. Sie bestehen aus einer kostenlosen Grundausstattung mit PET-Sammelbehältern und -säcken. Volle Säcke werden unbeschränkt und ohne Kostenfolge abtransportiert. Schulen können damit effektiv Geld sparen, da sie weniger Abfallkosten berappen müssen.

Lernspiel entlarvt den Abfallsünder

Bin ich ein Litterer? Also jemand, der gedankenlos den Abfall liegen lässt? Antwort darauf gibt das speziell für Jugendliche konzipierte Lernspiel «LitterIch?». Es deckt das eigene Entsorgungsverhalten auf, lässt den Spieler aber auch die Sauberkeitsverantwortung für eine ganze Stadt übernehmen. Das von der seecon gmbh in Zusammenarbeit mit der Universität Basel entwickelte Lernspiel zielt auf die Sensibilisierungs- und Verantwortungsebene bei 14- bis 17-Jährigen auf Sekundar- und Gymnasialstufe. «LitterIch?» ist ein Unterrichtspaket, das aus Plakaten und einer CD-ROM mit PowerPoint-Präsentationen und zwei Lernspielen besteht. Die Jugendlichen können sich so fundiert mit der Problematik

und den Ursachen des Gesellschaftsphänomens Littering auseinandersetzen. Zudem lernen sie, welche Rolle sie selber darin spielen.

Das erste der beiden Lernspiele zeigt den jungen Leuten, wie ihr eigenes Verhalten das Entstehen von Litter beeinflusst. Sie können beispielsweise den wöchentlichen Unterwegskonsum eingeben, aber auch, wie stark sie auf Massnahmen zur Litteringreduktion reagieren würden. Ein Programm berechnet daraufhin die Abfallmengen und den gelitterten Anteil. Im zweiten Spiel übernehmen die Schüler das verantwortungsvolle Amt des Bürgermeisters einer fiktiven Stadt namens Littering und müssen in dieser Rolle die Stadt mit einem Budget von 10 000 Talern sauber halten. Dafür stehen verschiedene Massnahmen zur Verfügung, die unterschiedlich gewichtet eingesetzt werden können. Das kostenlose Unterrichtspaket für Schulen wird ermöglicht durch den Verein PRS PET-Recycling Schweiz und der IGORA-Genossenschaft für Aluminium Recycling. Erhältlich in Deutsch und Französisch auf der neuen Schulplattform unter www.petrecycling.ch

Weitere Informationen:

Jean-Claude Würmli
Leiter Marketing
PET-Recycling Schweiz
Naglerwiesenstrasse 4
8049 Zürich
Tel. 044 344 10 80
Tel. 079 329 60 28
E-Mail: wuermli@prs.ch

